

ASD Report 02/2015

Newsletter der BAG ASD/KSD

www.bag-asd.de
eMail: info@bag-asd-ksd.de



BAG | Bundesarbeitsgemeinschaft
ASD | Allgemeiner Sozialer Dienst
KSD | Kommunaler Sozialer Dienst

Themenschwerpunkt

Landesrechtlicher „Flickenteppich“ zum Kinderschutz – Beispiel NRW

Im Vorfeld der Neufassung des BKSchG hatten etliche Bundesländer landesrechtliche Regelungen unterschiedlicher Art zur Präzisierung des Kinderschutzes veranlasst.

In NRW wurde 2008 noch unter dem damaligen Gesundheitsminister Laumann der Verordnungsweg besprochen:

>Landesweit werden nicht erfolgte Teilnahmen von Kindern an der sog. U-Untersuchung den Jugendämtern des Wohnortes gemeldet,

>die Jugendämter „...entscheiden dann in eigener Zuständigkeit, ob gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Kindeswohls vorliegen...“

>Hierbei können die übermittelten Daten als weiterer Indikator herangezogen werden.“ (§ 4 DatVO NRW vom 10.09.2008).

Ein Gutachten des DIJuF, eingeholt von den beiden NRW-Landesjugendämtern, kam 2012 zu dem Ergebnis, dass die Zielrichtung „Verbesserung des Kinderschutzes“ dadurch nicht erfüllt wird. Vielmehr wird unnötig ein Eingriffscharakter des Jugendamtshandelns in der Aussenwirkung verstärkt.

Nun erklären die drei kommunalen Spitzenverbände NRWs am 30.01.2015 gemeinsam:

„Nicht zuletzt hat das eingeführte Verfahren, welches de facto die Erfüllung einer neuen Aufgabe durch die Jugendämter bedeutete, zu einer deutlich höheren Ressourcenbelastung geführt, für die bis heute keine Kompensation erfolgt ist. Unserer Einschätzung nach sollte das Verfahren deshalb grundlegend überarbeitet werden.“

Die rund 180 ASDs in den Jugendämtern NRWs warten seit Jahren auf die Abschaffung bzw. Veränderung dieser unsinnigen Regelung. Nach dieser Erklärung der kommunalen Spitzenverbände sollte die Landesregierung endlich Konsequenzen ziehen und eine präventiv orientierte Regelung mit Augenmaß treffen.

Termine

16.04.2015: NRW-Tagung für ASD Führungskräfte
Kooperation des ASD/KSD mit anderen Regelsystemen – oder wie gelingt die Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung? Köln, LVR Horion-Haus

23.04.2015: Fachtagung der Hamburger ASDs:
Soziale Arbeit im ASD - eine professionelle Herausforderung. Veranstalter: HAW Hamburg

Aktuelles

Tarifvertrag SuE (Sozial- u. Erziehungsdienst)

Die Tarifverhandlungen zur inhaltlichen Neufassung der Eingruppierungsmerkmale starten am 25.02.15 in Hannover und werden am 23.03.15 in Münster fortgesetzt. Für Sozialarbeiter- und SozialpädagogInnen soll die Eingruppierung mit S15 beginnen und über S18 hinaus reichen – wir berichten weiter.

Meldungen

Monitor „Hilfen zur Erziehung“ BAG nimmt erneut an Expertengespräch teil

Am 22. Januar 2015 fand zum dritten Mal im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ein Expertengespräch zu dem „Monitor Hilfen zur Erziehung“ der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (akj) statt, an dem die BAG ASD/KSD durch die Vorstandsmitglieder Anselm Brößkamp und Karl Materla vertreten war.

Das umfangreiche und hervorragend aufbereitete Datenmaterial zu den Hilfen zur Erziehung gibt seit dem Erscheinen Antworten zu unterschiedlichsten Fragestellungen dieses hochkomplexen Arbeitsbereiches der Jugendhilfe. Der Verbreitungsgrad in den Sozialen Diensten der öffentlichen Jugendhilfe dürfte inzwischen flächendeckend sein und es gibt kaum noch eine Fachveranstaltung, die im Kontext der Hilfen zur Erziehung nicht auf das vorliegende Datenmaterial zurückgreift.

So ist es erfreulich, dass das BMFSFJ auch weiterhin dieses Projekt finanziell fördert und somit eine langfristige Absicherung der Arbeit der akj gesichert ist.

Dabei wird zukünftig eine jährliche Aufbereitung des Datenmaterials durch die akj erfolgen und als Internetfassung abrufbar sein. Neben der Inanspruchnahme von HzE werden Daten zur Lebenslage, regionalen Unterschieden und finanziellen Aufwendungen aufbereitet und auch weiterhin die sogenannten „Steckbriefe“ zu den einzelnen Hilfearten wiederzufinden sein. Daneben wird es im 2-Jahresintervall eine Druckfassung geben, wie sie auch aktuell mit dem Monitor HzE 2014 vorliegt:

(<http://www.akjstat.uni-dortmund.de/fileadmin/Analysen/HzE/HzE%2021.05.2014%20-%20Druckfassung.pdf>).

Die BAG ASD/KSD hat in der Sitzung im BMFSFJ am 22.01.2015 noch einmal die Fortsetzung dieses Projektes nachhaltig begrüßt.